

## Charles Darwin

- Alle Knochen (Muskeln, Nerven, Blutgefäße, Eingeweide und sogar das Gehirn) des Menschen können mit tierischen (Affe, Fledermaus, Robbe) verglichen werden
- Der Mensch kann Krankheiten von Tieren aufnehmen und mitteilen (Pocken, Rotz, Syphilis)
- Affen sind vielen ansteckenden Krankheiten des Menschen ausgesetzt
- Beim Menschen gelangen die Jungen viel später zur Reife (außer beim Orang [10-15 Jahre])
- Mann weicht von der Frau in seinem Behaartsein, Körperkraft, etc. und Geist ab, wie auch Geschlechter vieler Säugetiere
- Übereinstimmung im allgemeinem Bau, Struktur der Gewebe, chem. Zusammensetzung und Constitution zwischen dem Menschen und höheren Tieren
- Die Nachzucht ist beim Mensch weder durch methodische noch unbewusste Zuchtwahl kontrolliert worden (um ihrem Herren von größerem Nutzen zu sein)
- Preußische Grenadiere: wurden absichtlich mit großen Frauen verbunden, sodass große Menschen aufgezogen wurden
- Sparta: Zuchtwahl im Sinne einer Untersuchung nach der Geburt, Schwache wurden getötet

## Konrad Lorenz

- Fortschritte der Wissenschaft, die dazu dienen sollten, dem Menschen zu helfen, machen paradoxerweise das Gegenteil und der Mensch „droht, in sich selbst zu ersticken“
- Zusammenpferchen vieler Menschen auf engen Raum führt zu Entmenschlichungserscheinungen, löst aggressives Verhalten aus, Fähigkeit zu sozialem Kontakt wird ständig überfordert
- „Homo homini lupus“ – „der Mensch ist für den Menschen das Raubtier“
- Der ewig währende Wettbewerb unter den Menschen verursacht Gewalt, die alle Werte zerstört, da die Ziele der Forschung meist kommerziell unterlegt sind
- Menschheit leidet heutzutage an „verblendender Geldgier“ und „zermürbender Hast“
- Angst, im Wettlauf überholt zu werden, ist mitunter ausschlaggebend (-> Angst vor Verarmung, falschen Entscheidungen und der Situation nicht mehr gewachsen zu sein)
- Der Mensch wird durch „ängstliche Hast“ und „hastende Angst“ (und auch „zermürbenden Hast“ seiner „höchsten und edelsten“ Eigenschaften beraubt, eine Eigenschaft ist die Reflexion (-> Nachdenken)

## Eberhard Schockenhoff

- Fiktion: Forscher verpflichten sich, gefährlichste Inhalte geheim zu halten, erwägen, was veröffentlicht werden kann oder nicht – entsprechendes geheim halten
- Idee der freien Selbstbeschränkung ist illusionär, Forschung ist anwendungsorientiert, industrielle Nutzung der Ergebnisse (insbesondere die kommerzielle Nutzung)
- „Wir brauchen eine größere Weisheit als unsere eigene, wenn wir die wachsende Macht je richtig anwenden wollen“
- Heutige medizinische und technologische Verfahren stellen nicht nur eine Bedrohung der Menschenwürde durch eine „manipulative Verfügung über fremdes menschliches Leben“, sondern helfen bei einer „menschlicheren Bewältigung des Lebens“
- Das „Subjekt-Sein“ wird durch die „Instrumentalisierung des Menschen“ genommen
- Menschenwürde: normativer Begriff für das sittliche Subjekt-Sein und Kurzformel für anthropologische Leitbilder für ein gelungenes Leben (-> kein Konsens darüber, ein Einzelner kann es nicht beurteilen), nach dem Grundsatz der Verfassungsinterpretation ist sie erfüllt, wenn kein Schutzbereich verletzt wird (beispielsweise durch Folter)